

# INHALT

<b>1 VORWORT</b>	7
<b>2 BIOGRAPHISCHE BEZÜGE</b>	8
2.1 <b>Biographie</b>	8
2.2 <b>Prägungen in Kindheit und Jugend</b>	10
2.2.1 Der Vaterlose	10
2.2.2 Die Mutter	10
2.2.3 Frühe Trennungserlebnisse	11
2.2.4 Der Großvater Johannes Freumbichler	12
2.2.5 Schule, Internat, Lehre	13
2.2.6 Die Krankheit als Einschnitt	14
2.3 <b>Verflechtung von Biographie und Literatur</b>	15
<b>3 SELBSTZEUGNISSE RELIGIÖSER PRÄGUNGEN</b>	17
3.1 <b>Selbstzeugnis der religiösen Prägungen in Kindheit und Jugend in den autobiographischen Werken</b>	17
3.1.1 Der Großvater	17
3.1.2 Die Mutter	18
3.1.3 Das Internat	18
3.1.4 Andere kirchliche Begegnungen	19
3.1.5 Religion und Angst	20
3.1.6 Begräbnisse	20
3.2 <b>Hinweise in der frühen Lyrik</b>	22
<b>4 DIE GOTTESFRAGE IM PROSAWERK</b>	24
4.1 <b>Der abwesende Gott</b>	25
4.2 <b>Der strafende Gott</b>	28
4.3 <b>Der in der Kirche vermißte Gott</b>	30
4.3.1 Knechtung des Geistes durch den Katholizismus	30
4.3.2 Die „katholisch-nationalsozialistische Staatskirche“	31
4.3.3 Lachen als Ventil	32
4.3.4 Saloppes Überspielen	32
4.3.5 Erzbischof Spadolini als literarische Gegenfigur	33
4.4 <b>Die religiöse Sehnsucht</b>	37

<b>4.5 Die Negation als Rettungsanker</b>	42
4.5.1 Hörübungen in der Finsternis	42
4.5.2 Schreiben als Auslöschung	43
4.5.3 Auslöschung des Glaubens	44
4.5.4 Die „Übertreibungskunst“	44
4.5.5 Hassen, was man liebt	45
4.5.6 Die mißverstandene Maske	45
<b>4.6 Das Selbstgericht</b>	47
<b>4.7 Die Bejahung der Welt trotz ihrer Unzulänglichkeit</b>	49
4.7.1 Liebe zum Menschen und zur Welt	49
4.7.2 Bejahung der eigenen Existenz	50
4.7.3 Fügung	51
4.7.4 Mit allen verwandt	52
<b>4.8 Die Suche nach dem letzten Grund und Sinn</b>	54
<b>5 THOMAS BERNHARD - EIN THEOLOGE?</b>	56
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	58